

Neuerscheinungen

Zeitschriften

Oxana Eremin, Antje Langer, Annalisa Mattei, Claudia Mahs (Hrsg.), (2024): Reproduktionspolitiken und Selbstbestimmung

GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft 2024, 16. Jahrgang – Vol. 16, Heft 1/24, 161 Seiten, ISSN 1868-7245, Verlag Barbara Budrich, Opladen

Der Heftschwerpunkt beleuchtet Schwangerschaft, Geburt und Schwangerschaftsabbruch in ihren komplexen gesellschaftlichen Spannungsfeldern, auch unter der Prämisse reproduktiver Rechte und Autonomie. Der Offene Teil thematisiert Lesefähigkeitstests bei Grundschulkindern, feministische gesundheitliche Selbsthilfepraktiken der 1960er- und 1970er-Jahre, mobile Erziehungs- und Schwangerschaftsapps sowie Gender-Professuren im MINT-Bereich. Vier Rezensionen runden das Heft ab.

Kontakt und Information

Redaktion GENDER
redaktion@gender-zeitschrift.de

Denise Bergold-Caldwell, Christiane Bomert, Judith Conrads, Christine Riegel (Hrsg.), (2024): Intersektionalität und Soziale Arbeit

GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft 2024, 16. Jahrgang – Vol. 16, Heft 2/24, 167 Seiten, ISSN 1868-7245, Verlag Barbara Budrich, Opladen

Ziel des Heftschwerpunktes ist es, theoretische, methodologische und empirische Beiträge vorzustellen, die das vielfältige und kritische Potenzial intersektionaler Perspektiven für Disziplin und Profession, Theorie und Praxis Sozialer Arbeit fruchtbar machen und dabei berücksichtigen, dass Soziale Arbeit selbst durch Macht- und Herrschaftsverhältnisse hervorgebracht wird und in solche Strukturen eingebettet ist. Der Offene Teil enthält Beiträge zur kritischen Auseinandersetzung mit patriarchaler Geschichtsschreibung, zu Geschlechts- und Begehrensformationen in Dating-Apps, zur Bedeutung der Mutter-Sohn-Beziehung für die Herausbildung von Männlichkeit und eine historisch-medizinische Untersuchung zu Objekten der Empfängnisverhütung. Vier Rezensionen geben Einblick in aktuelle Publikationen der Geschlechterforschung.

Kontakt und Information

Redaktion GENDER
redaktion@gender-zeitschrift.de

Bücher

Uta C. Schmidt (2024): Das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Geschichte und Gegenwart einer Wissenschaftsinstitution. Teil I und Teil II

Reihe: Studien Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 43, 212 Seiten, ISBN 978-3-936199-42-0, Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Essen

Die Studie von Uta C. Schmidt reflektiert, gestützt auf unzählige Dokumente, gemeinsame Erinnerungen und lange Gespräche, die Geschichte des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Mit diesem Band wird die 2012 publizierte Schrift „Das Netzwerk Frauenforschung NRW. Geschichte und Gegenwart einer Wissenschaftsinstitution“ fortgeschrieben.

Kontakt und Information

Dr. Uta C. Schmidt
utac.schmidt@netzwerk-fgf.nrw.de

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW (2024): Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW auf der Basis der Empfehlungen des Wissenschaftsrates

17 Seiten, Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Essen

Kontakt und Information

Dr. Corinna Bath
corinna.bath@netzwerk-fgf.nrw.de

Die Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW wurden auf der Grundlage der Empfehlungen, die der Wissenschaftsrat 2023 vorgelegt hatte, entwickelt. Sie sind in einem partizipativen Prozess innerhalb des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW entstanden und wurden am 14.03.2024 verabschiedet.

Jana Fritsche (2024): Über die Unwahrscheinlichkeit der Männlichkeitsforschung. Genealogie eines Forschungsfeldes

Buchreihe Geschlecht und Gesellschaft (Bd. 80), 326 Seiten, 49,99 €, ISBN 978-3-658-43380-2, Springer VS, Wiesbaden

„Männlichkeit“ gilt als lange gleichgesetzt mit dem „Allgemein-Menschlichen“ und daher als Spezifikum regelrecht unsichtbar. Was macht das Nachdenken über und die Beforschung von „Männlichkeit“ dann epistemologisch wie gesellschaftlich wahrscheinlich? Dieser Frage geht die vorliegende Studie aus gesellschaftstheoretischer Perspektive nach. Entlang sozialwissenschaftlicher Publikationen zu „Männlichkeit“ von 1908 bis 2022 werden gesellschaftliche Zusammenhänge rekonstruiert, die die (wissenschaftliche) Reflexivierung von „Männlichkeit“ bedingen. Damit stellt die Studie eine erste systematische Untersuchung des Feldes der Männlichkeitsforschung dar. Zudem entpuppt sich das vergleichsweise kleine Forschungsfeld als reichhaltiges Labor, an dem sich über dessen Partikularität hinaus soziologische Grundfragen und methodologische Aspekte diskutieren lassen: darunter Subjekt-Gesellschaft-Verhältnisse, Epistemologie und Operationalisierung, Prozesse der Grenzziehungen und Stabilisierung wissenschaftlicher Disziplinen sowie die Bedeutung von Un-/Sichtbarkeit, Paradoxien und blinden Flecken von Beobachtungen.

Kontakt und Information

Jana Fritsche
jana.fritsche@tum.de

Christine M. Klapeer, Johanna Leinius, Franziska Martinsen, Heike Mauer, Inga Nüthen (2024): Politik und Geschlecht. Perspektiven der politikwissenschaftlichen Geschlechterforschung

Reihe Politik und Gesellschaft (Bd. 34), 250 Seiten, 54,90 €, ISBN 978-3-8474-2704-9, Verlag Barbara Budrich, Opladen

Was bedeutet politikwissenschaftliche Geschlechterforschung beziehungsweise feministische Politikwissenschaft? Das Handbuch bietet einen systematischen Überblick darüber, welche Dimensionen die Berücksichtigung des Verhältnisses von Politik und Geschlecht für die Politikwissenschaft mit sich bringt, und integriert dabei queere und postkoloniale Perspektiven. Welche Konsequenzen wirft diese Perspektivierung im Hinblick auf Methoden und Ideengeschichte auf, welche Kontroversen und offenen Fragen ergeben sich daraus? Die einzelnen Beiträge fassen den aktuellen Forschungsstand zusammen, bieten eine Kontextualisierung in breitere politikwissenschaftliche Debatten und geben durch Leseempfehlungen Ansätze für die tiefere Auseinandersetzung. Das Handbuch ist so eine perfekte Anlaufstelle für einen ersten kompakten Überblick auf das Themenfeld Politik und Geschlecht.

Kontakt und Information

Dr. Heike Mauer
KoFo Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
heike.mauer@netzwerk-fgf.nrw.de

Julia Schütz, Uwe Elsholz (Hrsg.), (2024): Perspektiven auf Professionalisierung in Beruflicher Bildung, Erwachsenenbildung und Hochschulbildung

188 Seiten, 39,90 €, ISBN 978-3-7639-7449-8, wbv Publikation, Bielefeld

Lebenslanges Lernen wird in der Erwachsenenbildung, der Hochschulbildung und der Beruflichen Bildung als Auftrag angenommen. Gerade im Kontext von sich wandelnden Lehrwelten und Digitalisierung darf der Fokus auf Professionalisierungsprozesse und das pädagogische Handeln nicht vernachlässigt werden. Die Autor:innen geben einen fokussierten Überblick über die bisherige Entwicklung und den Stand der Professionalisierung bzw. des Professionalisierungsdiskurses, zeigen Hindernisse auf und stellen sich der Frage, wie Professionalisierung zukünftig gestaltet werden kann.

Kontakt und Information

Prof. Dr. Julia Schütz
FernUniversität Hagen
Fakultät für Kultur- und
Sozialwissenschaften
Institut für Bildungswissen-
schaft und Medienforschung
Universitätsstraße 33
58084 Hagen
julia.schuetz@fernuni-hagen.de

Aufsätze/Berichte

Christine M. Klapeer/Johanna Leinius/Franziska Martinsen/ Heike Mauer/Inga Nüthen (2024): Politiken der Geschlechterver- hältnisse – Geschlechterverhältnisse politisieren!

In: Christine Klapeer, Johanna Leinius, Franziska Martinsen, Heike Mauer, Inga Nüthen (Hrsg.), Politik und Geschlecht. Opladen: Verlag Barbara Budrich

Kontakt und Information

Dr. Heike Mauer
KoFo Netzwerk Frauen- und
Geschlechterforschung NRW
heike.mauer@netzwerk-fgf.
nrw.de

Heike Mauer (2024): Gleichstellungspolitische Perspektiven auf Arbeits- bedingungen, Karrieremöglichkeiten und erlebte Benachteiligungen

In: Andreas Keller, Yasmin Frommont (Hrsg.), Perspektiven für Hanna: Dauerstellen für Daueraufgaben in der Wissenschaft. Bielefeld: wbv Publikation, S. 127–136

Kontakt und Information

Dr. Heike Mauer
KoFo Netzwerk Frauen- und
Geschlechterforschung NRW
heike.mauer@netzwerk-fgf.
nrw.de

Holly Patch (2023): Trans* American/a Citizenship and "The Star- Spangled Banner"

In: Knut Holtsträter, Sascha Pöhlmann (Hrsg.), Americana: Aesthetics, Authenticity, and Performance in US Popular Music. Münster: Waxmann, S. 195–210

Kontakt und Information

Dr. Holly Patch
TU Dortmund |
Fakultät Sozialwissenschaften
holly.patch@tu-dortmund.de

Holly Patch (2024): Blend and Balance in Trans* Choral Musicking

In: Esther M. Morgan-Ellis, Kay Norton (Hrsg.), The Oxford Handbook of Community Singing. Oxford: Oxford University Press, S. 375–392

Kontakt und Information

Dr. Holly Patch
TU Dortmund |
Fakultät Sozialwissenschaften
holly.patch@tu-dortmund.de

Anne Schlüter (2023): Geschlecht als Kategorie der Ungleichheitsforschung. „Was Besseres sein oder werden“ war und ist im Ruhrgebiet offensichtlich nicht so einfach

Kontakt und Information

Prof. (i. R.) Dr. Anne Schlüter
anne.schlueter@uni-due.de

In: Forum Geschichtskultur Ruhr. Essen: Klartext Verlag, S. 41–48